

PRESSEMITTEILUNG

Miesbach, 16. September 2024



v.l.: Michael Stacheter, (LAG-Manager), Alexander Schmid (Vorstandsvorsitzender REO), Michael Pelzer (Vorsitzender LAG Kreisentwicklung Miesbach)

Foto: Regionalentwicklung Oberland (REO)

Fördermittel - LEADER

LEADER-Förderung: Projekte im Landkreis Miesbach in den Startlöchern – vorzeitige Maßnahmen beginnen trotz Verzögerungen

- 14 LEADER-Projekte in der neuen Förderperiode beantragt
- Verwaltungsinterne Herausforderungen verzögern die Ausstellung von Projekt-Bewilligungen

Seit Jahren unterstützt das EU-Förderprogramm LEADER erfolgreich die nachhaltige Entwicklung ländlicher Regionen. Im Landkreis Miesbach konnten seit dem Start der aktuellen Förderperiode 2023 bereits 14 Projekte beantragt werden, die mit rund 1,8 Millionen Euro gefördert werden sollen. Doch landesweite verwaltungsinterne Verzögerungen bei der Ausstellung der Förderbescheide stellt die Projektträger vor Herausforderungen. Dank außerordentlicher Ausnahmegenehmigungen können nun dennoch erste Maßnahmen beginnen, während das Landwirtschaftsministerium und das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) intensiv an einer Lösung arbeiten.

Das EU-Förderprogramm LEADER spielt eine zentrale Rolle bei der Stärkung der ländlichen Regionen. Im Landkreis Miesbach wurden in der vergangenen Förderperiode 2014-2022 bereits über 80 erfolgreiche Projekte umgesetzt, die maßgeblich zur Lebensqualität und regionalen Identität beigetragen haben. In der neuen Förderperiode, die 2023 startete, sind bereits 14 Projekte im Landkreis Miesbach beantragt worden. Das Fördervolumen beläuft sich auf beeindruckende 1,8 Millionen Euro, wobei der Fokus auf Begegnungsräumen, regionalen Kreisläufen, Mobilität, Tourismus sowie dem wichtigen Thema Bodenressourcen liegt. Allerdings konnten bisher bayernweit noch keine Projekt-Bewilligungen ausgestellt werden, was unter anderem auf technische Herausforderungen zurückzuführen ist.

„Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus sowie das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) sind sich der Dringlichkeit der Situation bewusst und arbeiten intensiv daran, die Bescheide so schnell wie möglich auszustellen. Dennoch ist es verständlich, dass für die Projektträger der Druck teilweise auch mit dem anstehenden Winter immer größer wird.“, so Michael Stacheter LAG Manager der Kreisentwicklung Miesbacher Land bei der Regionalentwicklung Oberland (REO). Für detaillierte Informationen zu den Gründen der Verzögerung bei den Bewilligungen kann das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten oder das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus, Referat E3, kontaktiert werden.

Um den Projektträgern in der Zwischenzeit entgegenzukommen, wurden erstmalig vorzeitige Maßnahmenbeginne für LEADER-Projekte ausgesprochen. Die Besonderheit hierbei ist, dass ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn nicht extra beantragt werden muss. Diese Genehmigungen ermöglichen den Start von Arbeiten und Auftragsvergaben, sie enthalten jedoch noch keine endgültigen Aussagen zur Höhe des Zuschusses und begründen keinen rechtlichen Anspruch darauf, was für viele Antragsteller unbefriedigend ist.

Folgende Projekte im Landkreis Miesbach haben bereits eine Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erhalten:

- „Mobilitätskonzept für den Landkreis Miesbach“
- „Gemeinwohlgemeinde Gmund“
- „Mountainbike-Strecke Brenten in Hausham“
- „Umgestaltung Alter Friedhof Oskar von Miller Platz“
- „Pumptrack Weyarn“

„Es ist erfreulich, dass den Projektträgern hier eine Möglichkeit geboten wird, um endlich anfangen zu können. Nichtsdestotrotz ist eine finale Aussage über die Förderung insbesondere für nichtkommunale Antragsteller von entscheidender Bedeutung“, betont Alexander Schmid, Vorstandsvorsitzender der REO.

Das aktuell vorhandene und noch zu verplanende Projektbudget der LAG wird voraussichtlich nur bis Ende des Jahres ausreichen, da bereits weitere Projektanfragen bei LAG-Manager Stacheter vorliegen. Doch ab 2025 soll das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“, das sich auf die Förderung von Kleinprojekten konzentriert, starten.

Die LAG Kreisentwicklung Miesbacher Land und die REO werden dann wieder alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine dazu aufrufen, sich mit kleinen Projektideen einzubringen. „LEADER lebt vom Engagement der Menschen vor Ort. Gemeinsam können wir unsere Region zukunftsfähig gestalten“, betont LAG-Vorsitzender Michael Pelzer.

Für weitere Informationen oder Anfragen zur Projektförderung steht die Regionalentwicklung Oberland mit Michael Stacheter unter der Telefonnummer 08025/9937228 oder per E-Mail an ms@regionalentwicklung-oberland.de zur Verfügung.

Über die Regionalentwicklung Oberland

Die Regionalentwicklung Oberland beschäftigt mit dem LAG-Management die verantwortliche Stelle für die Umsetzung des LEADER-Programms im Landkreis Miesbach. Ziel der REO ist es, durch die Förderung innovativer Projekte zur nachhaltigen Entwicklung der Region beizutragen und die Lebensqualität der Menschen im Oberland zu verbessern.

Die REO setzt sich dafür ein, den Landkreis Miesbach als attraktiven Standort für Einheimische, Unternehmen und Gäste zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln. Das Team setzt sich dabei aus verschiedenen Fachrichtungen aus den Bereichen Wirtschaft und Tourismus zusammen, umfasst Experten für zum Beispiel Fördermittel, Regionale Wertschöpfung, New Work, Bildung, Tourismusmanagement, Standort- oder Tourismusentwicklung und setzt interdisziplinär die verschiedenen Themen- und Projektschwerpunkte um.

Über eine Veröffentlichung der Pressemitteilung würden wir uns sehr freuen! Bei weiteren Fragen steht Ihnen unser LEADER-Manager Michael Stacheter gerne zur Verfügung:

Kontakt

Michael Stacheter
LEADER-Manager
+49 (0) 80 25 - 993 72 28
michael.stacheter@regionalentwicklung-oberland.de

Pressekontakt

Ilona Kaffl
Medien und Öffentlichkeitsarbeit
+49 (0) 80 25 - 993 72 61
ilona.kaffl@regionalentwicklung-oberland.de

Anschrift

Regionalentwicklung Oberland KU
Rathausplatz 2
83714 Miesbach
www.regionalentwicklung-oberland.de